

## Verehrte Freunde der Gemeinde Akademie!

Wir freuen uns, Ihnen das Programm für das erste Halbjahr präsentieren zu dürfen und laden Sie zu unseren Veranstaltungen herzlich ein!

Nach der intensiven Zeit mit der Nachhaltigkeitsausstellung „Arte susteMobile“ geht es nun darum, die gewonnenen Impulse zu vertiefen und zu entdecken, welche Verbesserungen in unseren Lebens- und Arbeitszusammenhängen möglich sind. Im Gespräch mit dem Soziologen Harald Welzer im Juni wird es darum gehen, „selbst zu denken“ und zur Gestaltung einer zukunftsfähigen Gesellschaft neue Wege des „Teilens und Wollens“ zu finden. Auch Energieeinsparung und Beschaffung sind unsere Themen – und ein Hauptanliegen des „Zukunftsforums Blankenese“, das mit einem „Energietag“ im Februar und dem „Schülerkongress“ im April zur Beteiligung einlädt.

Breiten Raum nehmen diesmal theologische und spirituelle Themen ein. Die Gemeinde liest in diesem Frühjahr das Buch „Jesus“ von Hans Küng und nimmt die Lektüre der Jahresbibel wieder auf; die Meditationsgruppe bietet wieder Exerzitien an und lädt zu Vorträgen über die Mystik Meister Eckharts und Dorothee Sölles. Denn: Alle Überlegungen, die dazu beitragen sollen, unsere Welt verantwortlich zu gestalten, wurzeln in unserem Glauben an einen Gott, der sich dieser Welt zu- und nicht abgewandt hat.

Deshalb sind uns Flüchtlingsfragen, deren sich der Runde Tisch Blankenese annimmt, ebenso ein Anliegen wie das Gelingen von Inklusion.

Und deshalb befassen wir uns auch mit politischen Themen wie der Zukunft Europas. Dabei interessiert uns natürlich die Rolle der Kirchen nach der Leuenberger Konkordie und im Rahmen der

Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE). Aber wir sehen einen möglichen Beitrag der Kirchen auch zur Art und Weise, wie über Europa, die Krise und die Zukunft gesprochen wird. „Fürchtet Euch sehr - lautet die Botschaft in den Zeitungen. Das Evangelium und die Auferstehungsgeschichte, an die wir glauben, lehrt uns das Gegenteil. Als Christen sind wir Protestleute gegen den Tod in allen Varianten, gegen Mutlosigkeit, Feindseligkeit, gegen alles, was verzagt macht“ (Sabine Rückert in DIE ZEIT, 8.4.2009, S.17). Deshalb möchten wir allen Kassandrarufern zum Trotz mit unserem Engagement zeigen, was sich alles in Europa tut, und setzen zuversichtlich auf Begegnung und Dialog.

Die GemeindeAkademie ist deshalb auch im Netzwerk der „Europäischen Bewegung Hamburg“ aktiv, die mit ihren Veranstaltungen während der Europawoche Anfang Mai auch für die Bedeutung der Europawahlen werben will. Über unsere Veranstaltung dazu werden wir Sie noch gesondert informieren. Rechtzeitig vor der Europawahl im Mai soll es einen „Infopoint Europa“ im Gemeindehaus mit den wichtigsten Broschüren und Texten zu Europa geben. Das Literaturcafé greift das Thema ebenfalls auf und gibt einen Eindruck von der Vielfalt europäischer Literatur.

Uns bewegen die Themen, die die Menschen bewegen. Und wir freuen uns, mit Ihnen im Gespräch zu sein und hoffen, Sie bei vielen dieser Gelegenheiten zu sehen.

Steve Dewise v. Aunstrup

PS: Wenn Sie regelmäßig über unsere Veranstaltungen informiert werden wollen, schreiben Sie bitte an [GemeindeAkademie@Blankenese.de](mailto:GemeindeAkademie@Blankenese.de)

## Veranstaltungen

BLANKENESER GESPRÄCHE

**Mi, 15. Januar, 15.30 bis 18 Uhr,  
Gemeindehaus**

### ■ Hamburger Elbgeschichten

Kurt Grobecker, NDR-Urgestein und langjähriger Moderator des NDR-Hafenkonzerts, ist in den Blankeneser Gesprächen wieder zu hören – und gleichzeitig zu sehen. Der pensionierte Moderator liest eigene "Hamburger Elbgeschichten". Hauptpastor em. Helge Adolphsen wird die Anekdoten und Erlebnisse entlang der Elbe moderieren, Eberhard Hasenfratz (Klavier) und Bettina Rühl (Viola) den Hamburg-Nachmittag musikalisch umrahmen. Eintritt: 5 Euro.

**Do, 23. Januar, 10 Uhr, Gemeindehaus**

### ■ Literaturcafé:

**Amos Oz, "Eine Geschichte von Liebe und Finsternis"**

Weitere Termine donnerstags:

20. Februar: Steven Galloway,

"Der Cellist von Sarajevo"

20. März: Marilyn French, "Frauen"

17. April: Miljenko Jergovic,

"Das Walnusshaus"

15. Mai:

Feridun Zaimoglu,

"Leyla"

19. Juni:

Alice Munro,

"Die Liebe einer Frau"



**So, 26. Jan., 17 bis 19.30 Uhr,**

**Gemeindehaus**

### ■ Exerzitienkurs – die Spuren Gottes im Alltag entdecken

Die Exerzitien sind ein Übungsweg, der uns eine vertiefte Gotteserfahrung eröffnen kann. Denn: Aller Wandlung Anfang ist die Sehnsucht. Lassen Sie sich darauf ein, der eigenen Sehnsucht nachzuspüren und machen Sie sich auf den Weg, Gottes leise Sprache wahrzunehmen.

Weitere Termine sonntags:

2.2., 9.2., 16.2., 23.2. und 2.3. 2014.

Informationen: Lore Oldenburg, Tel.

860458, Hella Marwedel, Tel. 805506.

**Mi, 29. Januar, 20 Uhr, Gemeindehaus**

### ■ „Allein auf der Flucht – wie ein tamilischer Junge nach Deutschland kam“

Umeswaran Arunagirinathan liest aus seinem Buch die Geschichte seiner abenteuerlichen Flucht aus Sri Lanka im Alter von 12 Jahren nach Deutschland. Er ging in Hamburg zur Schule und arbeitet heute als Arzt am UK Eppendorf.

Musik: Anne Wiemann

Eine Kooperation mit dem Runden Tisch Blankenese-Hilfe für Flüchtlinge

[blankenese.de/rundertisch](http://blankenese.de/rundertisch)

**Di, 11. Februar, 20 Uhr, Gemeindehaus**

### ■ Die Gemeinde liest ein Buch:

**„Jesus“ von Hans Küng (PIPER; 19,99 €)**

Küng hat für seinen Umgang mit Jesus für sich eine "Basisformel" gefunden, sein persönliches Credo: *In der Nachfolge Jesu Christi kann der Mensch in der Welt von heute wahrhaft menschlich leben, handeln, leiden und sterben: in Glück und Unglück, Leben und Tod, gehalten von Gott und hilfreich den Menschen.*

Weitere Termine:

Di, 11.3., 1.4., 20.5., 10.6., jeweils 20 Uhr

**Mi, 12. Februar, 19.30 Uhr, Kirche**

### ■ Von Februar bis Februar 2015 die ganze Bibel lesen

Die Jahres-Bibel, Deutsche Bibelgesellschaft, 19,90 €

Die „Jahresbibel“ gibt für die Bibellese eine Hilfestellung mit einem Leseplan für täglich ca. 15 Minuten: Ein Psalm, eine Lesung aus dem Alten Testament und eine aus dem Neuen.

Austausch über das Gelesene: Weitere Termine: sonntags, 16.3., 21.4. (Ostermontag), 18.5., 22.6., jeweils um 18 Uhr

**Do, 13. Februar, 20 Uhr,**

**Gemeindehaus**

### ■ Seelenbilder. Zumutungen des Mystikers Meister Eckhart

Der Schweizer Theologe, Germanist und Meditationslehrer Peter Wild führt mit Textausschnitten in die zentralen Seelenbilder von Meister Eckhart ein. Er vermittelt die Mystik Meister Eckharts als Impuls für die Gestaltung des eigenen spirituellen Weges und für ein neues Selbstverständnis.

**Mi, 19. Februar, 20 Uhr,**

**Gemeindehaus**

### ■ Ein Fenster zum Himmel: Dorothee Sölle als Mystikerin



Vortrag und Gespräch mit Propst Dr. Horst Gorski. Als politisch engagierte und streitbare Theologin ist Dorothee Sölle Vielen bekannt. In diesem Vortrag werden wir sie als Mystikerin kennenlernen, die sich gegen Ende ihres Lebens zunehmend der Innenseite des Glaubens zugewandt und sie als große Kraftquelle erfahren hat.

Januar bis Juni 2014

ZUKUNFTSFORUM BLANKENESE

**Sa, 22. Febr., 15 bis 19 Uhr,  
Gemeindehaus**

### ■ 1. Blankeneser Energietag

Welche Möglichkeiten haben wir in Blankenese, unsere CO2-Emissionen zu reduzieren und zunehmend erneuerbare Energietechnologien einzusetzen? Hauptvortrag von Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Bauer, Leiter der Morgenstadt-Initiative der Fraunhofer Gesellschaft; danach Vorstellung des Pilotprojektes „Energetische Stadtsanierung Bergedorf-Süd“; anschließend Diskussion. Information: [blankenese.de/zukunftsforum](http://blankenese.de/zukunftsforum)

**Mo, 24. Februar, 20 Uhr, Blankeneser Kino**

### ■ Mystik und Widerstand – Zur Erinnerung an Dorothee Sölle

Der Film gibt einen Einblick in das facettenreiche Leben einer beeindruckenden Persönlichkeit, die zwischen politischem und feministischem Engagement und der Beschäftigung mit den Texten der großen Mystiker keine Gegensätze sah. Eintritt nach Kinopreisen

**Mi, 26. Febr., 20 Uhr, Kirche und**

**Gemeindehaus**

### ■ Eröffnung der Ausstellung zur Passionszeit: Doris Waschk-Balz und Klaus Waschk

**Heinz Lieven liest Texte von Robert Burton und Matthias Claudius**

„Landschaft“ nennt Doris Waschk-Balz



ihre Installation, die zur Passionszeit in der Kirche aufgebaut ist. Die Werkgruppe, die für jede Ausstellung neu zusammengestellt wird, entstand im Jahre 1994 unter dem Eindruck von Kriegsberichten aus Afrika und Nahost.

Im Gemeindehaus werden großformatige Blätter von Klaus Waschk aus seinem Bilderzyklus „Hamburger Melancholie“ gezeigt- bildliche Umsetzungen einer Abhandlung des englischen Schriftstellers und Theologen Robert Burton (1577 – 1640) über die „Anatomie der Melancholie“, in der er vor rund 400 Jahren die Schrecken des Krieges und die Passion der Menschheit durch den Verfall der Sitten anklagte.

Ergänzt werden die Zeichnungen durch

## Veranstaltungen

Waschks Illustrationen zu einer 2007 erschienenen Prachtausgabe der Werke von Matthias Claudius.

Öffnungszeiten Kirche:  
tagsüber bis zum Dunkelwerden;  
Gemeindehaus: Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr,  
Di bis Do 15 bis 17 Uhr,  
So nach dem Gottesdienst

**Fr, 4. April, 15 Uhr, S-Bahn**

### Blankenese

#### Atelierbesuch bei Doris Waschk-Balz

Spaziergang vom Bahnhof Altona ins Atelierhaus Barnerstraße, Ecke Gaussstrasse. Anmeldung: Tel. 8662500  
Spende für Bewirtung im Atelier erbeten.

**Sa, 1. März, 18 Uhr, Gemeindehaus**

### ■ Vier Blankeneser Komponisten



"Blankeneser Treppe" Fritz Husmann 1934.

Im hiesigen Treppenviertel gab der 30-jährige Johannes Brahms ein sommerliches Gastspiel und wurde später als Ehrenbürger eingemeindet; hier lebte und arbeitete auch Felicitas Kukuck über fünfzig Jahre lang; gut tausend Meter landeinwärts wuchsen Mathias Husmann und Wolfgang Andreas Schultz auf und legten den Grundstein für ihre Karrieren. Mit Valentina Cieslar (Viola), Irene Husmann (Violine) und Mathias Husmann (Klavier). Anschließend Empfang.  
Eintritt Euro 12 /erm. 7

Programm:

**Felicitas Kukuck:** Sonate für Violine und Klavier (1966); **Mathias Husmann:** Fantasia Funebre für Viola und Klavier (1978/2007); **Wolfgang-Andreas Schultz:** Sonate für Violine und Klavier (1989/90); **Johannes Brahms:** Sonate für Viola und Klavier f-moll op.120,1 (1895); **Felicitas Kukuck:** Fünf Tänze für Klavier (1965); **Wolfgang-Andreas Schultz:** Zwei Klavierstücke (1973/83); **Mathias Husmann:** Fünf Humoresken für Violine und Viola (2008/09)

Eine Kooperation mit dem Blankeneser Bürgerverein

**Mi, 19. März, 20 Uhr, Gemeindehaus**

### ■ Neues aus Lampedusa



Vortrag und Gespräch mit Stefan Schmidt, Flüchtlingsbeauftragter von Schleswig-Holstein und Kapitän der Cap-Anamur von Dezember 2003 bis Juli 2004, Gründungsmitglied des Vereins Borderline Europe- Menschenrechte ohne Grenzen; Kapitän Schmidt erhielt im September 2012 den Aachener Friedenspreis. Zusammenarbeit mit dem Runden Tisch Blankenese-Hilfe für Flüchtlinge.

**Mo, 24. März, 20 Uhr,**

### Blankeneser Kino

#### ■ Alles für meinen Vater

Ein Film von Dror Zahavi. Im Anschluss Gespräch mit Dr. Margret Johannsen, Inst. für Friedensforschung und Sicherheitspolitik Uni Hamburg.  
Um die Ehre seines Vaters wiederherzustellen, der wegen Kollaboration mit den Israelis geächtet wird, will der junge Palästinenser Tarek ein Selbstmordattentat begehen.



Doch der Sprengstoffgürtel ist defekt und kann vom israelischen Elektrohändler wegen des bevorstehenden Sabbats erst am Sonntag repariert werden. In diesen zwei Tagen lernt er Menschen kennen, die ihn verändern.....

#### Eine besondere Einladung an Jugendliche ab der 8. Klasse.

Eintritt gem. Kinopreis

**Mi, 9. April, 20 Uhr, Gemeindehaus**

### ■ Die Lutherübersetzung im 21. Jahrhundert: Über die Durchsicht der Lutherbibel für das Jahr 2017

Prof. Dr. Christine Gerber, Institut für Neues Testament, Uni Hamburg. Luthers Übersetzung der Bibel liegt nunmehr fast 500 Jahre zurück; immer wieder wurde der Text von Theologen überarbeitet. Wortwahl, Wortbedeutungen in deutscher

Januar bis Juni 2014

Sprache wandelten sich; aber auch eine neue Sicht auf den Urtext durch zunehmend vertiefte Kenntnis der theologischen Forschung machen ein behutsames Eingreifen in Luthers Übersetzung gegenwärtig sinnvoll.

Frau Prof. Dr. Christine Gerber lehrt an der Universität Hamburg und forscht insbesondere an den paulinischen Schriften. Sie gehört gegenwärtig einer Kommission an, welche eine überarbeitete Luther-Übersetzung zum Luther-Jahr 2017 verantwortet.

LUTHERDEKADE THEMENJAHR 2014

### Reformation. Macht. Politik.

**Mi, 7. Mai, 20 Uhr,**

### Gemeindehaus

#### ■ Leben in Verantwortung heute, überdacht an Luthers Ethik

Prof. Dr. Michael Moxter, systematischer Theologe an der Uni Hamburg.  
Die Behauptung der Reformation, „allein durch den Glauben“ war nicht gegen „gute Werke“ gerichtet, sondern gegen die Auffassung, diese rechtfertigten den Menschen vor Gott. Wo es im Handeln zugunsten des Anderen auf gute Werke ankommt, sollten sie ihren Platz erhalten. Deshalb lohnt es sich, nach Luthers Ethik zu fragen.

Wie begründet Luther gutes Handeln? Wie beschreibt er das menschliche Tätigsein, welche Grenzen hat seine Ethik, und wie kann sie heute kreativ weitergedacht werden?

**Sa, 10. Mai, 12 bis 17 Uhr,**

### Gemeindehaus

#### ■ Wie kann Inklusion gelingen?

Vortrag und Workshop mit Dr. Angelika Henschel, Professorin für Sozialpädagogik, insb. Genderforschung, Jugendhilfe und Inklusion an der Leuphana, Uni Lüneburg.

Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen ist in Deutschland seit 2009 in Kraft. Sie sieht u.a. inklusive Bildung vor, d.h. den gemeinsamen Schulbesuch von behinderten und nichtbehinderten Kindern. Damit der garantierte diskriminierungsfreie Zugang für alle Kinder zu Bildungsangeboten an Regelschulen erfolgreich umgesetzt werden kann, sind gemeinsame Anstrengungen erforderlich.

Eine Fortbildungsveranstaltung für LehrerInnen, SozialpädagogInnen, ErzieherInnen und interessierte Eltern.

EUROPAWAHL 2014:

## Die Kirchen und Europa

**Sa, 17. Mai, 15 bis 17 Uhr, Gemeindehaus**  
■ **Auf dem Weg von Wittenberg über Genf nach Rom**

Die Leuenberger Konkordie evangelischer Kirchen in Europa von 1973 als Wegmarke zu einer weiteren Ökumene aller christlichen Kirchen. Theologisches Seminar mit Prof. Dr. Johann Michael Schmidt.

Die Orte Wittenberg und Genf stehen für die lutherischen und reformierten Kirchen einschließlich weiterer nicht-römischer. Im Jahr 1973 haben sich ihre Vertreter auf ein neues Verständnis der aus der Reformationszeit überkommenen Lehrunterschiede, vor allem in der Abendmahlfrage, geeinigt und volle Kirchengemeinschaft beschlossen. Seitdem hat sich die „Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa“ (GEKE) bewährt, konkret in der Abendmahlsgemeinschaft und in der gegenseitigen Anerkennung der kirchlichen Ämter. Angesichts der drängenden Nöte in den Kirchen und in der Gesellschaft sollte die Leuenberger Konkordie ein Schritt auf dem Weg nach Rom und zu einer weltweiten Ökumene sein. Sie soll die Vielstimmigkeit des Protestantismus, d.h. Unterschiede der Lehre und des kirchlichen Lebens achten und pflegen, aber gegenseitige Anerkennung begründen. (Der Text der Leuenberger Konkordie befindet sich im Anhang des „Evangelischen Gesangbuchs“.)

**Mi, 21. Mai, 20 Uhr, Gemeindehaus**  
■ **“Sehnsucht brennt in unseren Herzen”**

Der vielseitig begabte Künstler Noah Wunsch singt Lieder u. a. von Schubert und Schumann, begleitet am Flügel von Eberhard Hasenfratz. Benefiz-Liederabend zugunsten des Runden Tisches Blankenese-Hilfe für Flüchtlinge.

**Mi, 4. Juni, 20 Uhr, Gemeindehaus**  
■ **Das Projekt Weltethos – Brücke in die Zukunft**

Was ist und was soll das von Prof. Hans Küng initiierte „Projekt Weltethos“? Warum gibt es an den Universitäten von Tübingen und Peking Weltethosinstitute? Warum erste Weltethosschulen – und mit der Kirchengemeinde Blankenese eine erste Weltethosgemeinde? Was bewog den Dalai Lama, als erster die Erklärung zum Weltethos zu unterschreiben?

Klaus-Georg Poehls, Pastor und Referent der Stiftung Weltethos, stellt in seinem Vortrag Anliegen und Dringlichkeit des Projektes vor.



Eine gemeinsame Einladung der GemeindeAkademie und der Initiative Weltethos e.V.

[blankenese.de/weltethos](http://blankenese.de/weltethos)

**Do, 12. Juni, 20 Uhr, Kirche**  
■ **Selbst denken - und Zukunft gestalten**

Vortrag und Diskussion mit Harald Welzer, Professor für Transformationsdesign an der Uni Flensburg und Direktor der Stiftung FUTURZWEI, über Handlungsspielräume bei der Gestaltung einer zukunftsfähigen Gesellschaft, in der es „nicht um Wachstum, sondern um Kultivierung, nicht um Effizienz, sondern Aufmerksamkeit und nicht um Konsum, sondern Glück“ gehen soll.

FuturZwei - Stiftung Zukunftsfähigkeit

[www.futurzwei.org](http://www.futurzwei.org)

## Buchtipps

Harald Welzer  
“SELBST DENKEN -  
Eine Anleitung zum Widerstand“  
S. Fischer Verlag 2013, 19,99 €

**Mi, 18. Juni, 17.30 bis 20.30 Uhr, Gemeindehaus**

■ **Jubiläumsfest der BLANKENESER GESPRÄCHE**

Unterhaltsam und kurzweilig werden Gäste und Referenten "20 Jahre Blankeneser Gespräche" feiern – und erstmals ohne Hauptvortrag! Die Bühne gehört zahlreichen ehemaligen Referenten, für eine sportliche Moderation sorgen Dr. Siegfried von Kortzfleisch und Hauptpastor em. Helge Adolphsen, und am Klavier leiten Prof. D. Hermann Rauhe und Prof. Gottfried Böttger die Gäste mit Schwung und Swing durch den Abend.

Information:

Cornelia Strauss, Tel. 58 95 02 23.



In Kooperation mit der  
Ev. Akademie der Nordkirche.  
[www.akademie.nordkirche.de](http://www.akademie.nordkirche.de)

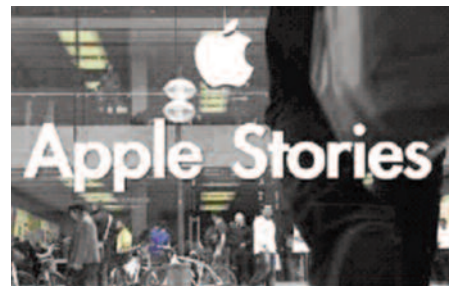
**Do, 19. Juni, 20 Uhr, Blankeneser Kino**

■ **“Apple Stories”**

Ein Film von Rasmus Gerlach. Im Anschluss Gespräch mit dem Regisseur. Apple ist das derzeit wertvollste Unternehmen der Welt.

Die Produkte der Marke werden von den Nutzern fast sakral verehrt.

Doch sie kennt auch den Sündenfall: Der Film zeigt Einblicke in die fragwürdigen Herstellungsbedingungen am Beispiel des I-Phones.



In Zusammenarbeit mit dem Runden Tisch Blankenese - Hilfe für Flüchtlinge.  
Eintritt gem. Kinopreis

## EV. GEMEINDEAKADEMIE BLANKENESE

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Blankenese, Mühlenberger Weg 64 a, statt.  
Eintritt 5 Euro, Erm. möglich.

Leitung: Dr. Denise v. Quistorp  
Tel. 040 - 86 62 50-16

[GemeindeAkademie@Blankenese.de](mailto:GemeindeAkademie@Blankenese.de)  
HypoVereinsbank | Konto 660 40 41  
BLZ 200 300 00 | Stichwort Akademie  
[www.blankenese.de/gemeindeakademie](http://www.blankenese.de/gemeindeakademie)

## Buchtipps

Kirche schützt Klima



Angesichts der drängenden Probleme unserer Zeit, wie Klima- und Energiekrise mit ihren Folgen für Umwelt, Artenvielfalt, Ernährung, Wasserversorgung, Frieden und Gerechtigkeit in der

Welt, haben viele Menschen das Gefühl, mit Lebensstiländerungen nichts bewirken und die politischen Entscheidungen ohnehin nicht beeinflussen zu können.

Die EV. GEMEINDEAKADEMIE BLANKENESE sucht in ihren Veranstaltungen auf der Grundlage unserer Schöpfungsverantwortung nach Ideen und Handlungsmöglichkeiten, in der Zukunft eine lebenswerte Welt für alle Menschen zu gestalten.